



Löwenherz

Kinderhospiz | Jugendhospiz
Ambulante Kinderhospizarbeit

INFO-POST

Ausgabe Dezember 2017

Nr. 71

Liebe Freunde und Unterstützer des Kinderhospiz Löwenherz e.V.,

wir stehen kurz vor unserem Jubiläumsjahr und ich kann es kaum begreifen, dass Löwenherz schon 20 Jahre alt wird. Soviel ist in dieser Zeit geschehen. Unser Kinder- und Jugendhospiz wurde gebaut und ist ein Ort zum Leben und Abschiednehmen geworden. In unseren ambulanten Kinderhospizdiensten in Bremen und Niedersachsen sind Ehrenamtliche unermüdlich dabei, Familien zu Hause zu begleiten. In unserem Vereinshaus laufen alle Fäden zusammen. Durch professionelle Öffentlichkeitsarbeit und das Einwerben von Spenden legen wir die Grundlagen zur Unterstützung der Familien.

Gerade wenn Kinder nur noch wenig Zeit im Leben haben, dann können wir ihnen das Kostbarste schenken: „ZEIT“.

Zeit fürs Spüren, Genießen und Nähe.
Zeit für Gemeinsamkeit.
Zeit fürs Zuhören und Da sein.
Zeit zum Leben.

Unglaublich viele Menschen haben dafür gesorgt, dass wir diese Zeit haben. Sie haben sich mit unseren Familien solidarisiert, Geld gesammelt und Zeit geschenkt – und das mit großem Herzen.

Vor einigen Tagen las ich in Michael Endes Buch Momo: „Es gibt Kalender und Uhren, um die Zeit zu messen, aber das will wenig besagen, denn jeder weiß, dass einem eine einzige Stunde wie eine Ewigkeit vorkommen kann - mitunter kann sie aber auch wie ein Augenblick vergehen – je nachdem, was man in dieser Stunde erlebt. Denn Zeit ist Leben. Und das Leben wohnt im Herzen.“

Ich danke Ihnen im Namen aller Löwenherzen für die großzügige Unterstützung und wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Lassen Sie uns ein ereignisreiches 2018 verleben - mit viel Zeit fürs LEBEN.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Gaby Letzing



Leuchtende Augen am festlich geschmückten Weihnachtsbaum im Jugendhospiz: Jule und Tochter Smilla genießen die Stimmung am Heiligabend.

Empfang mit Plätzchenduft

Familien feiern gemeinsam Weihnachten im Löwenherz

Ein Feuer knistert im Ofen im Gemeinschaftsraum des Jugendhospizes. In den Fenstern spiegeln sich brennende Teelichter und auf dem Esstisch steht eine Schale mit selbstgebackenen Plätzchen. Die Kinder basteln gemeinsam mit dem Begleiterteam Geschenke für ihre Eltern. Es ist Adventszeit im Kinder- und Jugendhospiz, Weihnachten naht mit Riesenschritten. Zehn Familien werden in diesem Jahr während der Feiertage zu Gast sein.

„Wir mögen die festlich geschmückten Räume und Daniel liebt vor allem das Kerzenlicht“, sagt Judy M. Sie sieht das immer an den Augen ihres Sohnes, wenn seine Pupillen staunend dem Licht folgen. Die beiden verbringen schon seit mehreren Jahren Weihnachten im Löwenherz und genießen das Gemeinschaftsgefühl. „Zu Hause fühlte ich mich an den Festtagen oft einsam“, sagt die alleinerziehende Mutter und freut sich auf die langen Gespräche mit anderen Gästen.

„Für uns war es eine spontane Idee und die ganze Familie war damit einverstanden, Weihnachten einmal anders zu feiern“, erinnert sich Jule M. Im vorigen Jahr war sie mit ihrer fünfköpfigen Familie zum ersten Mal da. Anfangs war alles sehr aufregend und neu. Doch das

Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit habe schnell überwogen. Endlich konnte sie ihren zwei gesunden Söhnen ein unbeschwertes Weihnachten bieten. Denn in den Jahren zuvor war ihre Tochter Smilla in dieser Zeit häufig im Krankenhaus. „Jetzt weiß ich, dass sich die Pflegekräfte prima um sie kümmern“, sagt Jule M.

Am Morgen des Heiligabends beginnt das gemeinsame Baumschmücken. Für die Frauen ein besonderer Moment. „Wir haben dann immer viel zu lachen, wenn die Männer wild diskutierend den Baum aufstellen“, erzählt Sabine D. Für sie und ihre Tochter Ramona ist Weihnachten in Syke eine feste Tradition und eine gute Gelegenheit, mit anderen Familien etwas zu unternehmen. So ist es mittlerweile Kult, dass sich alle zusammen den Film „Der kleine Lord“ anschauen. Am Abend wird im Gemeinschaftsraum die Weihnachtsgeschichte gelesen und gesungen. „Für mich ist Weihnachten ein Willkommen von jedem einzelnen Kind auf Erden – egal ob gesund oder erkrankt“, betont Gaby Letzing.

Nach dem gemeinsamen Essen folgt die Bescherung. Für Ramona gibt es eigentlich nur ein Geschenk - und das ist das Wiedersehen mit ihren Freunden: „Das ist dann wie in einer Großfamilie.“

Ein Ehrenamt in den Familien



Unterstützung für Familien mit einem unheilbar erkrankten Kind in Niedersachsen: 15 Frauen und ein Mann absolvierten erfolgreich einen Vorbereitungskurs von Löwenherz, um Familien zu Hause ambulant zu begleiten. Die Teilnehmer kamen

von kooperierenden Hospizdiensten und -vereinen in Niedersachsen und haben bereits Erfahrung in der Begleitung Erwachsener. Im Schulungskurs wurden sie umfassend auf ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorbereitet.

Geschwister-Vortrag



Wie ist es, zu Hause in der Familie mit einer unheilbar erkrankten Schwester oder einem Bruder zusammen zu leben? Darüber sprachen fünf Mädchen und Jungen beim ersten Vortragsabend des Ambulanten Kinderhospizdienstes Löwenherz Bremen und Umzu zur Geschwisterarbeit. Die Gesprächsleitung hatten die Koordinatorinnen Thekla Lund und Andrea Mertens. Trotz der großen Belastungen bekämen sie von ihren Eltern genügend Aufmerksamkeit, versicherten David, Anna, Carolin, Ikhlal und Jasmin.

Herzlichen Dank für alle kleinen und großen Spenden und die vielen Unterstützungsaktionen für Löwenherz. Hier stellen wir eine Auswahl vor:



Beim 15-jährigen Jubiläum der Firma Mobilis GmbH konnten Besucher auf einer Fachmesse einen Boxautomaten gegen eine Spende ausprobieren. Die Geschäftsführer Melanie und Stephan Schröder übergaben den Scheck.



Die Biker des Trike Stammtisch Bremen frühstücken regelmäßig gemeinsam und sammeln dann für Löwenherz. Dabei kam eine große Summe zusammen, die sie am Tag der offenen Tür überreichten.



Die Schülerinnen und Schüler der BBS Marienhain haben ihre Ausbildung zur sozialpädagogischen Fachkraft bestanden. Auf ihrer Abschlussfeier sammelten sie Spenden, die Esther Ording und Linda Meyer überreichten.



Harte Gitarrenriffs und Feuerwerk: Während ihrer Konzerte, die fast immer ausverkauft sind, stellt die Rammstein-Coverband Feuerengel Spendendosen auf. Den Erlös übergab Feuerengel-Drummer Christoph Rosenplänter.



Die vierten Klassen der Grundschule Hundsmühlen haben ein Erntedankkochen veranstaltet. Beim Essen in der Schule sammelten Lehrer und Schüler Spenden, die sie an eine Löwenherz-Mitarbeiterin übergaben.



Mit einer Ballonfahrt als Gewinn bedankte sich Zimmermeister Jörg Reinstorf bei Kunden und Geschäftspartnern. Diese beteiligten sich rege an der Spendenaktion. Der Geldbetrag wurde aufgeteilt, auch Löwenherz erhielt ein Drittel.

Im warmen Wasser Körper und Geist auftanken

Seelenbalsam bei der Watsu-Therapie im Bewegungsbad des Kinder- und Jugendhospizes

Die zwölfjährige Alina ist aufgeregt. In einer Trage am Beckenrand wartet sie darauf, um gleich in das 36 Grad warme Wasser einzutauchen. „Ich bin sehr auf ihre Reaktion gespannt“, sagt Therapeutin Agni Rosenbusch. Ein Mal pro Woche bietet sie im Löwenherz Wasser-Shiatsu, kurz Watsu an. Mit dieser besonderen Methode lassen sich Verspannungen und Blockaden im Körper, in Geist und Seele lösen.

Im Bewegungsbad mit dem Südseeemalde an der Wand entsteht ein regelrechtes Urlaubsgefühl - Lichteffekte unterstützen die Wirkung. Alina schließt ihre Augen und legt den Kopf gemütlich in die offene Handfläche der Therapeutin, die das Mädchen langsam durch das körperwarme Wasser zieht und sie nebenbei dreht, streckt und massiert. „Dadurch werden die Muskeln entspannt und die Beweglichkeit verbessert“, sagt die Therapeutin. Während der Behandlung achtet sie besonders auf die Körpersprache, denn jedes Kind reagiert anders im Wasser. Manche haben auch Angst, weil sie es nicht gewöhnt sind. „Wir können mit Alina nicht in ein öffentliches Schwimmbad gehen, weil es zu wenige behindertengerechte Angebote gibt“, sagt ihr Vater Jochen S. Viele Badbetreiber hätten keine Vorrichtungen, um die Kinder ins Wasser zu liften. Außerdem seien Rollstühle aus hygienischen Gründen in den Schwimmhallen oftmals nicht erlaubt, hat er festgestellt.



Genießen und Wohlfühlen im 36 Grad warmen Wasser: Therapeutin Agni Rosenbusch löst durch sanftes Bewegen die verkrampften Muskeln von Alina.

Vom Beckenrand aus beobachtet Alinas Vater, wie seine Tochter ausgelassen mit Therapeutin Agni Rosenbusch planscht. Das Wasser spritzt in einer kleinen Fontäne. Das zwölfjährige Mädchen lacht und reißt die Arme nach oben. „Es ist schön, dass die Eltern uns das Vertrauen schenken und ich mit den Kindern ins Wasser gehen kann“, freut sich die Watsu-Therapeutin. Im Vorfeld jeder Therapieeinheit fragt sie die Eltern nach den Bedürfnissen der Kinder und gibt ihnen Tipps.

Plötzlich wird Alina ganz still. Agni Rosenbusch hat das Mädchen umschlungen, die Beine liegen eng am Körper an – wie die Position eines Babys im Mutterleib. Jetzt atmet Alina ganz ruhig, ihr Gesicht strahlt. Und

auch Vater Jochen ist zufrieden. „Heute Nacht wird sie sicherlich gut und ruhig schlafen“, sagt er und freut sich.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.
Wir erinnern uns an Euch:



Euren Familien wünschen wir viel Kraft.

Was macht eigentlich ... **Teresa Dittmann?**



Wo arbeitest du bei Löwenherz?

Ich bin im Verein in der Spendenverwaltung beschäftigt und kümmere mich darum, dass die uns anvertrauten Gelder sorgfältig verbucht werden. Vorher war ich sechs Jahre im Kinderhospiz tätig.

Was ist deine Motivation?

Mich reizt dieses besondere Umfeld und die Abwechslung. Jeden Tag lerne ich neue Dinge kennen. Und es ist toll, in einem Unternehmen zu arbei-

ten, in dem es so viele verschiedene Berufsgruppen und Charaktere gibt.

Was sind die Herausforderungen?

In der Spendenabteilung habe ich mit Menschen zu tun, die uns unterstützen möchten. Da ist manchmal auch viel Fingerspitzengefühl gefragt.

Was macht dir besonders Freude?

Ich freue mich über Menschen, die Vertrauen in unsere Arbeit haben und das honorieren.

Erfolgreiche Treckerfreunde



Eine dicke Überraschung hatten die „Treckerfreunde Lohne“ parat: Sie überreichten einen Scheck über 42.770,- Euro. Helmut Kohake und seine Freunde hatten das Geld auf ihrer „Tour de Freundschaft“ gesammelt, bei der sie mit ihren Oldtimern 800 km bis nach Polen gefahren waren.

Ein Garten für die Seele



Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt hat den Löwenherz-Garten als einen der schönsten von Gesundheitseinrichtungen in Bremen und Niedersachsen mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Gärtnermeisterin Alke Meyer (2. von rechts) nahm die Urkunde mit großer Freude entgegen.

2. Pflege-Info-Tag

Freitag, 09.02.2018 - 10.00 – 15.00 Uhr
im Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz
Siebenhäuser 77 - 28857 Syke



Weitere Informationen unter:
www.loewenherz.de/termine

Löwenherz
Kinderhospiz | Jugendhospiz
Ambulante Kinderhospizarbeit

Nach dem großen Erfolg des 1. Pflege-Info-Tages gibt es im nächsten Jahr eine Neuauflage: Interessierte Pflegekräfte erhalten am Freitag, dem

Termine

Mi., 6. Dezember, 15.00 - 18.00 Uhr
Besichtigungsnachmittag im
Kinder- und Jugendhospiz
Siebenhäuser 77, 28857 Syke

Weitere Termine finden Sie in
unserem Flyer zum Jubiläums-
jahr 2018.

9. Februar von 10.00 bis 15.00 Uhr beim „2. Pflege-Info-Tag“ wieder einen interessanten Einblick in die Arbeitsweise im Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz. Schwerpunktthema sind Rituale. Die Bremer Wissenschaftlerin Annelie Keil hält einen Impulsvortrag. Kinderhospiz-Leiterin Gaby Letzing und Seelsorgerin Maren Kujawa stellen die Rituale und Symbole vor, die bei der Arbeit verwendet werden. Anmeldungen unter: sekretariat@loewenherz.de.

So erreichen Sie uns:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Plackenstraße 19, 28857 Syke

Telefon: 0 42 42 / 59 25 -0
Telefax: 0 42 42 / 59 25 -25

info@loewenherz.de
www.loewenherz.de

**Kinderhospiz-Stützpunkt
Braunschweig:**
Adolfstraße 21, 38102 Braunschweig
Telefon: 05 31 / 707 44 977
Telefax: 05 31 / 707 44 979

Löwenherz Bremen ambulant:
Elsasser Straße 61/63, 28211 Bremen
Telefon: 04 21 / 841 31 55
Telefax: 04 21 / 841 31 56

Das Kinder- und Jugendhospiz:
Siebenhäuser 77, 28857 Syke
Telefon: 0 42 42 / 57 89 -0
Telefax: 0 42 42 / 57 89 -89

Spendenkonto:
Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Kreissparkasse Syke
IBAN DE07 2915 1700 1110 0999 99
BIC BRLADE21SYK

Impressum:
Redaktion: Heiner Brock (v.i.S.d.P.)
Layout: www.teamiken.de
Druck: KOOPMANNDRUCK GmbH



ClimatePartner®
klimaneutral

Druck | ID 10622-1708-1001

Stadionbesucher bejubeln „Einlaufkinder“



An diesen Moment werden sich die zwölf Kinder von Löwenherz noch lange erinnern. Beim Heimspiel des SV Werder Bremen gegen Borussia Mönchengladbach liefen sie Hand in Hand mit den Profis in das Weser-Stadion

ein. Dabei wurden die Kinder von über 42.000 Besuchern begrüßt und bejubelt. Anschließend schauten sie sich das spannende Bundesliga-Spiel an, das die Bremer gegen Gladbach leider 0:2 verloren. (Foto: Werder Bremen)